

Verkehr

Im Zuge der Innenstadtentflechtung gehört ein getrennter Geh-Rad-Weg in der Neutorgasse her, fordert ein Leser. **2**



Politik

Im Landtag wurde über Inseratenvergabe, Gasembargo, Pflege und Co diskutiert. Zuvor gab's Musik und Aktion. **4**



Morgen startet man in die Saison

Am Grazer Citypeach sind jetzt die Affen los

Summer in the City. Streetart-Künstler Gernot Passath hat das riesige Mural am Grazer Stadtstrand in diesem Jahr umgestaltet und damit Großstadtdschungel-Feeling an die Mur geholt. Eröffnet wird die Sommerlounge morgen mit der legendären Open Stage hosted by Uptown Monotones. **SEITE 3**



Die Corona-Zahlen gingen steiermarkweit leicht zurück. GETTY

Corona-Zahlen in Graz & GU

Die Corona-Infektionszahlen in Graz sinken aktuell weiter, in GU gab es eine leichte Zunahme. Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt in Graz bei 308,8 Fällen pro 100.000 Einwohner (gestern: 311,2), in Graz-Umgebung sind es 319,3 (gestern: 314,8). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt aktuell 255,4. Die AGES meldet 88 Fälle auf Normalstationen und drei auf Intensiv. 533 Personen sind in Graz mit Corona verstorben, 414 in GU.



Mitarbeitende in der Pflege erhalten jeweils einen Eintritt. NEUHOUD

Geschenk für Pflegekräfte

Über einen freien Eintritt zu einer von 79 steirischen Sehenswürdigkeiten können sich Mitarbeiter der Caritas-Pflegewohnhäuser freuen. Als Zeichen der Wertschätzung für ihre so wichtige Tätigkeit schenken die Partnerbetriebe der Steiermark Card den katholischen Hilfsorganisationen Gutscheine für die Mitarbeitenden in der Pflege. Zum Tag der Pflegenden wurden die Gutscheine feierlich überreicht.



An der Ecke Neutorgasse – Albrechtgasse kommt es zu gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern und Radfahrern. KK

Getrennter Geh- und Radweg gefordert

CHANCE. Im Zuge der Innenstadtentflechtung darf ein Radler-Gefahrenpunkt an der Ecke Neutorgasse – Albrechtgasse auf keinen Fall übersehen werden, findet ein „Grazer“-Leser und schlägt eine Alternative vor.

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde bekanntermaßen die Innenstadtentflechtung, also die neue Tramstrecke durch die Neutorgasse, nach zig Jahren der Diskussion beschlossen. Einige Autofahrer haben diesbezüglich schon Bedenken angemeldet, fürchten Sie doch hinter der Straßenbahn im Stau zu stehen. Außerdem werden 78 Parkplätze gestrichen. Unannehmlichkeiten für den motorisierten Individualverkehr nimmt die Rathauskoalition jedoch bewusst zugunsten der sanften Mobilität in Kauf.

Aber nicht nur für Öffi-Nutzer, sondern auch für Radfahrer gibt es in diesem Bereich enormes Verbesserungspotential, wie „Grazer“-Leser Niklas Pichler hinweist. Er hat die Ecke Neutorgasse – Albrechtgasse bei unserer Meldestelle für Verkehrshotspots unter www.grazer.at/schlaustattstau eingetragen. „Es kommt dort immer wieder zu beinahe-Zusammenstößen zwischen Radfahrern und Fußgängern,

weil es sich einerseits um einen gemischten Geh- und Radweg handelt und andererseits keinerlei Einblick um die Kurve besteht“, klagt er.

Die Pläne der Stadt Graz sehen vor, entlang der gesamten neuen Bim-Strecke Geh- und Radwege zu realisieren. Zwischen Kaiserfeldgasse und Landhausgasse ist ein getrennter Geh-Radweg angedacht, im weiteren Verlauf bis zur Tegetthoffbrücke dann ein gemischter – so auch an von Pichler genannter Kreuzung.

Dieser ist mit einem Verbesse-

rungsvorschlag an uns herangetreten. „Ich stehe für eine unbedingte Trennung von Fuß- und Radverkehr. Nur so können gefährliche Zusammenstöße vermieden werden und ein flüssiger Radfluss garantiert werden“, argumentiert er. „Im Ideal-Szenario sollte die kleine Neutorgasse (zwischen Murgasse und Albrechtgasse) autofrei gemacht werden und der Radweg nicht mehr über die Schmiedgasse geführt werden. So könnte die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger erheblich verbessert werden!“



Citypeach öffnet morgen wieder

LOS GEHT'S. Streetart-Künstler Gernot Passath hat den Citypeach in diesem Jahr mit Großstadtschungel-Flair gestaltet. Morgen eröffnet der Stadtstrand mit der legendären Open Stage.



Verschiedene schwarz-weiße Affen, dazu knallige Farben: Gernot Passath alias Journey hat den Citypeach unter der Hauptbrücke umgestaltet. KK

Von Verena Leitold

✉ verena.leitold@grazer.at

In diesem Jahr sind es Stadtaffen von Graffiti-Künstler **Gernot Passath**, die den Citypeach – kein Rechtschreibfehler, so heißt der beliebte Stadtstrand seit 2020 – unter der Hauptbrücke schmücken. Das riesige Mural ist in den Farben Türkis, Pink und Gelb gehalten und bringt ein bisschen Großstadtschungel nach Graz. Der Künstler ist auch unter dem Pseudonym **Journey** bekannt und hat zuletzt auch mit der „disco phone booth“, die im Rahmen des Lendwirbel am Mariahilferplatz aufgestellt war, die Blicke auf seine Arbeiten gezogen. Ansonsten hat er Firmengebäude der Werkesbrüder in Gabelsdorf oder wirecube in Graz sowie die Schöckl-Berg- und -Tal-

station gestaltet. In Kürze folgen auch zwei Wände mit insgesamt 130 Quadratmetern beim Möbelhaus Leiner in der Annenstraße.

Opening mit Open Stage

Eröffnet wird der Citypeach morgen Mittwoch wieder mit der legendären Open Stage powered by **Uptown Monotones**. Einige wenige Slots sind noch frei: Musiker und Artists, die gerne performen möchten, können sich per Privatnachricht über www.facebook.com/OpenStageAustria noch melden. Los geht's um 18 Uhr, ab 19 Uhr ist dann Programm auf der Bühne. Die Open Stage gibt's ab dann jeden Mittwoch am Citypeach.

Am Donnerstag steht **Cloudy Sock** am Programm, am Freitag legt DJ **Mischkonsum** auf, am Samstag das **IILW Kollektiv**.

Der Sommer wird Très chic!

MODETRENDS. In unsere Kleiderschränke ziehen jetzt gute Laune und Experimentierfreude ein. Die Trends für den Sommer – von XXL-Jeansjacke bis Cloud Sandals - zu finden in der ShoppingCity.

Unwiderstehliches Fuchsia trifft schmeichelnde Beige-Nuancen – diesen Sommer verabschieden wir uns endgültig vom modischen Corona-Blues und fetzen so richtig los! Fast grenzenlos scheinen die Fashion Trends für die wärmste Zeit des Jahres, die am virtuellen Laufsteg der ShoppingCity Seiersberg präsentiert werden. Konventionen fallen dank Unisex-Kleidung und genderneutraler Kleidung mit wandelbaren Basics.

It-Pieces

Kombinierbare Alltags-It-Pieces markieren einen willkommenen Wandel für alle Mode-

begeisterte. Während einerseits Beige als neue stilvolle Alternative zu Weiß gefeiert wird, macht die Pantone-Trendfarbe 2022, „Very Peri“, als himmlisches Violett Furore. Ob als All-over-Look in Pastell-Flieder (etwa von Ulla Popken) oder mittels kleiner Farbakzente in Form von Crossover-Bags strahlt die Farbe pure Lebensfreude aus. Junge Labels wie Primark, Vero Moda oder Jack & Jones wissen diese Trends bestens umzusetzen – ob in Form von Midi-Kleidern aus Leinen oder in lässiger Loungewear. Hippestes Trendteil der Saison sind XXL-Jeansjacken... Weiterlesen: <https://www.shoppingcityseiersberg.at/myshopping-blog/>



Die neuesten Modetrends für den Sommer sind in der ShoppingCity Seiersberg zu finden.

SHOPPINGCITY SEIERSBERG



Steirischer Landtag:

Entlastung, Inserate und Pflege als Themen

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer wurde zu Inseratenvergabe befragt, die KPÖ (klein) trat im Vorfeld für Maßnahmen gegen Teuerungen auf. KK, LAND STMK(FRANKL)

POLITIK. Nachdem vor der Landtagsitzung die Militärmusik aufspielte und die KPÖ eine Aktion setzte, wurde über Inseratenvergabe, Gas-Embargo und Co. diskutiert. Gemeinsames gab es im Pflegebereich.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Um 10 Uhr trat heute wieder – zuvor musikalisch von der Militärmusik begrüßt – der steirische Landtag zusammen. Die behandelten Themen reichten dabei von Maßnahmen gegen die aktuellen Teuerungen über den Verkehr bis hin zur Pflege.

Gegen Teuerungen

Noch vor Beginn der Sitzung trafen sich KPÖ-Aktivist:innen, auch der Grazer Stadtrat **Robert Krotzer** war dabei, in der Herrengasse und forderten Maßnahmen gegen die Teuerungen sowie günstigere Mieten. Im Landtag selbst stellten Klubobfrau **Claudia Klimt-Weithaler** sowie Abgeordneter **Werner Murgg** dringliche Anfragen an Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** (ÖVP) und **Doris Kampus** (SPÖ). Konkret wollte

man wissen, welche Maßnahmen das Land hier unternimmt. Außerdem brachte man einen Antrag für eine Anhebung der Wohnbeihilfe ein. „Während die Wohnkosten steigen, frisst die Inflation die Wohnunterstützung weg. Eine deutliche Anhebung der Wohnbeihilfe ist überfällig“, so Klimt-Weithaler.

Inserate

Die Grünen um Kontrollsprecher **Lambert Schönleitner** befragten Schützenhöfer zum Thema Inserate in Parteimedien und möglicher Inseratenkorruption – zuletzt war das Thema ja in Vorarlberg hochgekocht. Schützenhöfer verwies dabei auf das geplante neue Medientransparenzgesetz im Bund, ein Inseraten-Verbot wie neuerdings in Vorarlberg sei nicht geplant. Die Grünen brachten Anfragen an alle Landesräte ein, damit sie für ihre Ressorts offenlegen, welche

Summen in den letzten Jahren in Inserate in parteinahen Medien investiert wurden.

Gas & Extremismus

Seitens der steirischen FPÖ wurde ein mögliches Embargo von russischem Gas aufs Tapet gebracht. Man befragte die zuständige Landesrätin **Ursula Lackner** (SPÖ) zu Auswirkungen einer derartigen Maßnahme in der Steiermark. Klubobmann **Mario Kunasek** sprach sich gegen ein Embargo aus, damit würden „die Preise noch mehr steigen“. Lackner verwies auf einschneidende Folgen eines Embargos und auf die Notwendigkeit eines Ausbaus erneuerbarer Energie. Bundesweit würde man sich nach Alternativen zu einem Embargo umsehen.

Die steirischen Neos wiederum wollten von Kampus wissen, wann der erste, schon für Ende 2021 angekündigte, Extremis-

musbericht veröffentlicht wird. Diese betonte, er sei „in der finalen Phase“.

Für Kritik sorgte auch die Information, dass dem Landtag aufgrund des Krieges in der Ukraine und dessen Wirkung vor der Sommerpause kein Finanzrahmenplan vorgelegt werden soll. Neos-Klubobmann **Niko Swatek** sah hier eine Verletzung der Landesverfassung.

Gemeinsam für Pflege

In der Pflege zogen alle Parteien an einem Strang, fraktionsübergreifend wurde vergangene Woche ein gemeinsamer Antrag präsentiert, der heute beschlossen wurde. Es geht um die Ausarbeitung eines neuen Pflege- und Betreuungsgesetzes mit dem Ziel eines Ausbaus der Ausbildungsplätze für Fachpersonal sowie einer Erweiterung des Pflegeangebotes und der Entlastung von Pflegenden.

C H R O N I K

Blaulicht Report

✉ melanie.koepfel@grazer.at

Widerstand gegen die Staatsgewalt

■ Sonntagnacht wurde eine Polizeistreife zum Jakominiplatz beordert, da dort ein stark alkoholierter Mann Passanten belästigen würde. Die Polizisten bemerkten einen 32-jährigen Grazer und forderten ihn auf, sein Verhalten einzustellen. Der Mann verhielt sich äußerst aggressiv und begann sich auszuziehen und die Bekleidung sowie seinen Rucksack heranzuworfen. Deshalb wurde die Festnahme ausgesprochen. Durch lautes Schreien, diverse Beschimpfungen und Tritte versuchte er sich der Festnahme zu entziehen. Dabei wurde ein Polizist am rechten Unterarm verletzt. Der 32-Jäh-



Verkehrsunfall in Hart bei Graz im Bezirk Graz-Umgebung: Das eCall-System eines Autos hat die Einsatzkräfte automatisch alarmiert. FF HART BEI GRAZ

rige wurde ins Polizeianhaltezentrum Graz eingeliefert. Bei seiner Einvernahme war er geständig. Er wird auf freiem Fuß angezeigt.

eCall-System alarmiert Hilfe

■ Montagfrüh wurden die Freiwilligen Feuerwehren Hart bei Graz und Raaba zu einem Ein-

satz in die Pachern Hauptstraße, Bezirk Graz-Umgebung, gerufen. Das eCall-System eines der beiden Fahrzeuge hatte einen automatischen Notruf abgesetzt. Vor Ort konnte festgestellt werden, dass es sich um einen Blechschaden mit einer verletzten Person handelte. Diese wurde dem Roten Kreuz übergeben. Die Feuerwehren sicherten die Unfallstellen und reinigten die Fahrbahn von Splittern.

Grazerin stürzte in die Mur

■ Am gestrigen Montagnachmittag stürzte eine Grazerin am Schwimmschulkai auf Höhe Ortweingasse über die dortige sehr steile Böschung in die Mur. Glücklicherweise konnte sie sich selbst ans Ufer retten, ein Polizist vor Ort half der Frau. Ebenso waren zwei Höhenretter der Berufsfeuerwehr Graz vor Ort. Sie stiegen in weiterer Folge über die aufgestellte Schiebeleiter ab und bereiteten die Frau für den Transport in der Korbtrage vor.



Die Frau wurde geborgen. BF GRAZ

Corona-Schutzimpfung:

Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



WE'LL BE BACK!



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Dr. Richard

FLIXBUS

© Flughafen Wien AG



9 x täglich

GRAZ

WIEN ✈

Flughafen (VIE)

ab 14,50€

Ab sofort wieder für Sie da!

Jetzt buchen auf: **flixbus.at**

Autohändler ohne Autos

JETZT ERST RECHT. Wer ein Auto möchte, soll zum „Händler des Vertrauens“ gehen. Dort wird er, was die Lieferzeiten neuer Wagen betrifft, beraten. Das ist die Botschaft einer Info-Offensive der Grazer Autohändler.

Von Vojo Radkovic

➔ vojo.radkovic@grazer.at

Die Auftragsbücher der Grazer Autohändler sind nach wie vor gut gefüllt. Das war die positive Nachricht, die **Peter Jagersberger, Klaus Edelsbrunner** und **Gerhard Monsberger** heute bei einer Pressekonferenz in der Wirtschaftskammer stellvertretend für den Grazer Autohandel verkündeten. Dann kamen die Bad News: Der steirische und damit auch der Grazer Automobilmarkt hat kaum Autos, weder Neuwagen, schon gar nicht die früher so beliebten Tageszulassungen, und auch kaum Gebrauchte. Bundesgremialvorstand Edelsbrunner: „Nicht jeder, der ein Elektro-Auto haben möchte, bekommt auch eines. Meist scheitert der Kauf am Preis. Es gibt

auch zu wenig Lademöglichkeiten und zu wenig Steckdosen. Wer zu Hause eine Schnellladestation errichten möchte, muss mit Kosten von 180.000 Euro rechnen. Auch bei den E-Autos gibt es sehr oft lange Lieferzeiten.“

Die Schuldigen an der Misere kennt man schon: Chipmangel, Rohstoffkrise, Pandemie, Ukraine-Krieg. Die Hersteller mussten ihre Produktionen drosseln.

Edelsbrunner legte dann auch Zahlen auf den Tisch: „Wurden von Jänner bis April im Vorjahr in der Steiermark noch 13.062 Autos verkauft, waren es dieses Jahr 10.405, ein Minus von 20 Prozent. Das trifft alle Sparten. Benzin verzeichnet einen Rückgang von 7.906 auf 6.194 Neuzulassungen, Diesel von 3.872 auf 3.019, E-Antriebe, inklusive Hybrid von 1.278 auf 1.171.“

Die Autohändler wollen in ei-



Jetzt erst recht! So sagen die Grazer Autohändler der Krise den Kampf an: Gerhard Monsberger, Klaus Edelsbrunner und Peter Jagersberger (v.l.) :KK

ner Infokampagne den Kunden besonderes Beratungsservice nahelegen. Edelsbrunner: „Sie können mit dem Verkäufer einen Mobilitätsplan erstellen. Da gibt es Lösungen mit Mietwagen, Leasingverlängerung etc. um die Zeit bis zum Eintreffen des Neuwagens optimal nutzen zu können.“

Jagersberger und Monsberger betonten, dass die Autohändler

die Schnittstelle für Neu- und Gebrauchtwagen sind. Edelsbrunner: „Wir Autohändler sind Weltmeister im Autoauftreiben, wir können Mobilität anbieten. Jetzt erst recht.“ Händler bieten mehr Sicherheit und eine bessere Beratung als diverse Online-Plattformen, so Edelsbrunner, Jagersberger und Monsberger einstimmig zum Schluss.

Felix, 9,
ist nicht aufzuhalten
dank Plasmaspende

**PLASMAZENTRUM
GRAZ EUROPAPLATZ**
Europaplatz 20
T: 0316 / 339 331
plasmazentrum.at/graz-europaplatz

**PLASMAZENTRUM
GRAZ CITYPARK**
Lazarettgürtel 55
T: 0316 / 232 500
plasmazentrum.at/graz-citypark



Ihre
Plasmaspende

30 €
für Ihre
Zeit

**LÄSST MICH IN DIE
HÖHE WACHSEN**

Plasma spenden rettet Leben.

Josefine Coot, Bar „Hello Josefine“

Grazer Originale

Seit mittlerweile 30 Jahren gehört die Jazzbar Josefine unter dem Motto „In ist, wer drin ist“ zu einem Fixpunkt für Liebhaber des gepflegten Barlebens. Die gleichnamige Chefin ist ein wahres Unikat.

Frau Coot, wie läuft es derzeit im Grazer Nachtleben ab?

Man spürt, dass die Leute wieder gerne fortgehen, froh sind raus zu kommen, aber viele haben auch noch Angst. Es wird Step by Step besser würde ich sagen.

Was braucht man denn Ihrer Meinung nach für eine perfekte Feier?

Das, was man das ganze Leben lang braucht: Liebenswerte treue Gäste und Freunde.

Einer Ihrer Spitznamen ist „die Stimme“. Wie hält man diese eigentlich fit?

Einfach singen. Wenn jemand zu mir sagt „sing“, dann singe ich.

Wenn einmal gerade nicht gefeiert wird: Was machen Sie denn sonst gerne in Graz?

Ich gehe in dieser wunderschönen Stadt Graz, die ich so liebe, gerne mit Freunden essen, shoppen und genieße das Flair der wunderschönen Gastgärten und der Altstadt.

Wie erreicht man eigentlich Kultstatus?

Indem man immer bleibt was man ist und nicht versucht, jemand anders zu sein.

Haben Sie einen Lieblings-Drink?

Champagner, ich liebe den Geschmack.

MELANIE KÖPPEL



Josefine Coot beim 30-jährigen Jubiläum ihrer Jazzbar „Hello Josefine“ Anfang Mai. Seit 1992 ist sie die Besitzerin der beliebten Kellerbar. MERLINI

Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Lösung

Wieso „skurril“? Das nennt man heutzutage Doppelnutzung bzw. Agri-PV und ist eine sehr sinnvolle Sache.

Julia Ju

Pragmatisch

Immer ein guter Anhaltspunkt: Wenn die FPÖ dagegen ist, dann kann es nur sinnvoll sein.

Jakob Egger

Andere Lösung

Wieso auf Grünflächen? Es gibt ja viele andere Möglichkeiten, wie auf ungenutzten Dachflächen? (z.B. Hofer, Lidl, Penny, Spar, Tankstellen und Parkhäuser usw.)

Markus Matzer

Gute Idee

Auch auf der grünen Wiese hält sich die Versiegelung in Grenzen. Es wächst ja trotzdem Gras darunter.

Philipp Haiden

Klimaschutz

Könnte man das nicht über der Autobahn errichten? Die A2 zwischen Graz Ost und West ist 30 Meter breit. Also bei 30.000 Quadratmetern entspreche das einem Kilometer. Ich würde ja immer 200 Meter mit Modulen verbauen und dann wieder 50 Meter freilassen, für z.B. Hub-schrauber... Errichtung sicher aufwendig und teuer, aber keine Versiegelung etc.

Stefan Brinskelle

Kein Problem

Ich weiß ja nicht welche Schafe da angesiedelt werden... Aber als jemand, der lange Jahre zwischen einer von Schafen und einer von Kühen genutzten Weide gelebt hat, könnte ich nicht sagen, dass das eine besondere Geruchsentwicklung gewesen wäre. Abgesehen von den Tagen, an denen gedüngt wurde, weil Jauche nun mal stark riecht. Aber das würde wohl auch auf einer nicht mit Solaranlagen und Schafen versehenen Fläche gemacht. In diesem Fall hier wird das wahrscheinlich sogar eher wegfallen, nehme ich mal an.

Mo Lux

Meist-kommentierte Geschichte des Tages

Riesige Solar-Anlage auf Ackerfläche



Eine geplante Photovoltaik-Anlage sorgte im Gemeinderat Feldkirchen jetzt für politischen Zwist. Denn: Sie ist auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von drei Hektar (30.000 Quadratmeter) geplant. Skurriles Detail am Rande: Unter den Paneelen sollen

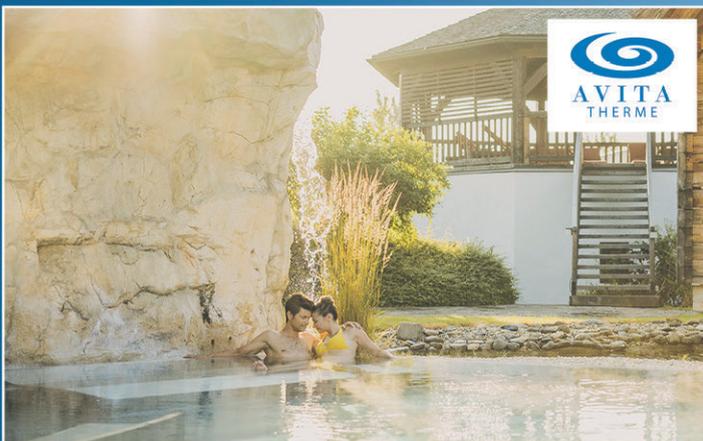
weiterhin Schafe grasen können. Nun konnten die Grünen von ÖVP und SPÖ überzeugt werden, der Gemeinderatsbeschluss wurde gefasst. Die örtliche FPÖ ist weiterhin dagegen. Die „Grazer“-Leser diskutierten auf Facebook über das Vorhaben.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

Badespaß mit dem „Grazer“ Bade-Pass

4-mal
Therme
um nur
€ 45,-



FOTOS: PARKTHERME/H. EISENBERGER, LUCAS PRIPEL, REGIONAL MARKETING BAD TATZMANNSDORF/KARL SCHROTTER, THERME NOVA

Je ein Thermen-Tageseintritt für:

- Parktherme Bad Radkersburg
- Aqualux Therme Fohnsdorf
- Avita Resort Bad Tatzmannsdorf
- Therme Nova Köflach



Erhältlich bei der Information im Citypark, im s'Fachl Murpark, Citypark und Herrengasse 13, beim „Grazer“ am Gadollaplatz 1/6 und in allen oeticket.com Verkaufsstellen.

Einlösebedingungen: Der Gutschein kann in der jeweiligen Therme an der Rezeption gegen eine gültige Eintrittskarte eingelöst werden. Der jeweilige Gutschein ist aus dem Pass herauszutrennen und an der Thermenrezeption beim Einlösen zu übergeben. Die Gültigkeit der Gutscheine erstreckt sich auf die Sommersaison 2022 (bis 30. September 2022).

Kinder: Graz ist Österreichs Nr. 1

KINDER AUFZIEHEN. Graz ist was Bildung, Gesundheit und Freizeit beim Aufziehen von Kindern betrifft, Österreichs beste Stadt. Im europäischen Ranking rangiert Graz als Family-City in den Top-Ten.



Das Aufziehen von Kindern scheint in Graz besonders gut zu laufen. Zumindest reiht eine Studie Graz in die Top Ten von Europas Städten.

GRAZ-TOURISMUS

Von Vojo Radkovic
 vojo.radkovic@grazer.at

Eine kürzlich durchgeführte Studie enthüllt die besten Städte in Europa, um eine Familie zu gründen: Die Nummer eins ist die portugiesische Stadt Funchal auf der Insel Madeira, während es Graz auf den zehnten Platz schafft.

Bei der Analyse von mehr als 130 europäischen Städten in den Kategorien „Bildung“, „Gesundheit und Sicherheit“ sowie „Freizeit und Lebensstil“ wurden Faktoren wie das Verhältnis zwischen Lehrern und Schülern, Bildungsangebote, Erholungsgebiete, kostenlose Gesundheitsversorgung, Dauer der Elternzeit für beide Elternteile und vieles mehr berücksichtigt.

Graz belegt den zehnten Platz der europäischen Rangliste und wurde auch als die beste öster-

reichische Stadt für das Aufziehen von Kindern ermittelt.

Graz ist auf europäischer Ebene in den beiden Kategorien „Bildung“ und „Gesundheit & Sicherheit“ unter den Top 20 zu finden und belegt außerdem Platz 10 der besten Freizeitangebote pro Einwohner. Außerdem bietet Graz im Vergleich zu Wien bessere Freizeitmöglichkeiten für Familien. Dagegen kann Wien im Gegensatz zu Graz mit niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer besseren Luftqualität punkten, verliert aber leider an Punktzahl durch seine höhere Kriminalitätsrate.

Die restlichen der Top 10 werden vom isländischen Reykjavik (Platz 4), der tschechischen Hauptstadt Prag (Platz 5), der irischen Kleinstadt Galway (6), dem dänischen Aarhus (Platz 7), Helsinki in Finnland (8) und dem schottischen Edinburgh (9) belegt.



In unserer Rehabilitationsklinik Judendorf-Strassengel nördlich von Graz verstärken wir unser Haustechnik-Team. **Wir sind auch in Corona-Zeiten ein attraktiver und fairer Arbeitgeber!**

Mitarbeiter/in für die Haustechnik mit einer abgeschlossenen Ausbildung

zum/zur **Elektriker/in** oder **Installateur/in**

20 - 40 Std./W.; ab brutto EUR 1.800,- (Basis 40 Std.) plus Zulagen;
 Überzahlung nach Qualifikation und Berufserfahrung

Wir bieten: Sehr gute soziale Leistungen, kostenloses Mittagessen, geregelte Arbeitszeit (monatliche Dienstpläne), kostenloser Parkplatz, kostenlose Dienstkleidung, Jubiläumsgelder und Prämien, viele Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, Nebenbeschäftigung erlaubt u.v.m.

Wir erwarten uns: Engagierte und teamfähige Mitarbeiter/innen, Freude am gewählten Beruf, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung und sehr gute Deutschkenntnisse.

Ihr Aufgabengebiet (auszugsweise):

- Durchführung von Reparaturarbeiten und diversen Installationen
- Ansprechpartner für Fremdfirmen betreffend Anlagenbetreuung und Instandhaltungstätigkeiten
- Durchführung diverser Botengänge
- Je nach Ausbildung Wartung und Koordination von haustechnischen Anlagen: Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Kühl- und Klimaanlage, Brand- und Blitzschutzanlagen, Aufzug-, Schließ- und Sicherheitsanlagen sowie Wasseraufbereitung und -technik
- Instandhaltung Parkanlage, Müllplatz, Garage, Klinik-Areal etc.
- Urlaubsvertretungen des Nachtportiers (zzgl. Zulage je Nachtdienst)

Ihre Bewerbung (inkl. Lebenslauf, aktuelles Lichtbild etc.):

Klinik Judendorf-Strassengel GmbH, Frau Dir. Gerlinde Lackmayer,
 Grazer Straße 15, 8111 Gratwein-Strassengel
 E-Mail: gerlinde.lackmayer@mare-gmbh.at

Bitte beachten Sie im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung unsere Datenschutzrichtlinien auf www.klinik-judendorf.at/datenschutz.

www.klinik-judendorf.at | www.maregruppe.at

Moon – wer will mich?

**Grazer
Pfoten**



Moon sucht eine rasseerfahrene Familie, gerne auch mit Kindern. KK

Moon ist eine sehr verschmuste und quirlige Hundedame. Sie geht offen auf Menschen zu und freut sich über Aufmerksamkeit. Sie ist energiegeladener und braucht viel Bewegung, um sich richtig auspowern zu können. Die Grundkommandos müssen noch gefestigt werden und

auch an der Leine zieht sie momentan noch.

- 5 Jahre
- Amstaff, weiblich
- mag keine Katzen

Kontakt: Arche Noah
www.aktivierterschutz.at
 Tel. 0676/84 24 17 434

Königsdisziplin Sessel

SCHRÄG. Die Ausstellung „The Chairman“ stellt den Sessel als Königsdisziplin für Designer ins Scheinwerferlicht. Mostböck überrascht mit seinen Arbeiten.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Architekt **Martin Mostböck** ist Grenzgänger zwischen Disziplinen und gestaltet sowohl Möbel als auch Häuser, Interieur und Alltagsgegenstände. In der aktuellen Ausstellung sind Sessel und Möbel zu sehen, die im Spannungsfeld zwischen Kunst- und Serienprodukt stehen. Präsentiert werden unter anderem ausgezeichnete Museumsstücke, aber auch Kleinserien und Einzelstücke. Die Schau im Rahmen des Designmonat Graz zeigt zudem das Netzwerk an Bedeutungskontexten im Designprozess



CIS-Geschäftsführer **Eberhard Schrempf**, **Stefanie Falle** (designforum), Kulturstadtrat **Günter Riegler** und „Chairman“ **Martin Mostböck** (v.l.)

RANEBURGER

und gibt so Einblick in ein Universum zwischen Handwerk, Industrie und nachhaltigem Design. Mostböck stellt einerseits dar, wie er sich der Herausforderung eines Sessel-Entwurfs nähert und verrät andererseits spannende Zusammenhänge, die für die Verbraucher oft im Verborgenen bleiben. Die Ausstellung im designforum

Steiermark am Andreas-Hofer-Platz ist noch bis 28. Mai zu sehen.

Der Designmonat Graz 2022 geht in die dritte Woche und hat wieder allerhand zu bieten. Zwischen dem 23. und 29. Mai locken Abstecher ins Grüne beim Ladies, Wine & Design Picknick. Auch bei den Workshops, Design in the City-Toure gehts rund.



Die Ausstellung war ein Erfolg. GRUSS

Banksy-Schau: 40.000 Besucher

Nach insgesamt 87 Öffnungstagen verabschiedet sich die Ausstellung über den weltberühmten Graffiti-Künstler und Maler **Banksy** aus Graz. „Die Ausstellung war das Highlight im Citypark, wenn nicht sogar in ganz Graz. Wir sind sehr stolz, dass der Citypark Austragungsort für diese Ausstellung war, 40.000 Besucher begeistert hat und wir unseren Kunden einen zusätzlichen Mehrwert im Shopping-Erlebnis bieten konnten,“ sagt Centermanager **Waldemar Zelinka**.



Michael Schilhan Vertrag wurde um weitere 5 Jahre verlängert. KK

Schilhan weiter im Nex Liberty

Gemäß dem Stellenbesetzungsgesetz musste die Besetzung der Intendanz des Next Liberty Kinder- und Jugendtheaters ausgeschrieben werden, da der laufende Vertrag von **Michael Schilhan** im August 2023 ausläuft. Der Aufsichtsrat hat die Verlängerung des Vertrages von Schilhan vorgeschlagen und die Eigentümer der Bühnen Graz GmbH, die Stadt Graz und das Land Steiermark haben den Vorstellung der Bestellungskommission einstimmig angenommen.



LAUT. Die Explo All Stars melden sich nach zweijähriger Pause endlich zurück, um endlich den 34. Geburtstag des Explosivs zu zelebrieren.

Was im Jahr 2013 als Versuch begann, ist mittlerweile eine dauerhafte Einrichtung im Rahmen des Explosiv-Jahresfestes. Mehr als vierzig 40 Musiker aus der Explosiv-Familie geigen dieses Jahr mit neuen Nummern auf. Gecovert werden Gassenhauer quer durch die Pop-, Rock-,

Punk- und Metal-Geschichte. Jeder Song wird von einer einzigartigen und noch nie dagewesenen Zusammenstellung an Musizierenden performt. Man kann sich auf Songs von **Motörhead**, **AC/DC**, **Queen**, **Toto** und noch viele mehr freuen. Es ist wieder an der Zeit das Haus zum Beben zu bringen – bei einem

Abend voll Musik, Kulinarik und Rock'n' Roll Feeling pur.

Das Jahresfest im Explosiv findet diese Woche am Samstag statt. Einlass ist um 19 Uhr, die Show beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. So viele Rockmusiker auf einer Bühne bekommt man auch nicht alle Tage serviert. Also, ready to rumble.

Lehrlingstag in Bad Waltersdorf

Schön. Lehrlinge testeten den Thermenexpress nach Bad Waltersdorf. Fazit: Es lohnt sich!

GRUBER-reisen-Lehrlinge durften den Thermenexpress in die Heiltherme Bad Waltersdorf und das Quellenhotel kennenlernen. Gemeinsam haben sie das Angebot für Besucher schon einmal getestet. Das Ergebnis: Begeisterung von den verschiedenen Thermalpools und Saunen sowie dem guten Essen. Entspannung pur in einem wunderbaren Ambiente – was will man mehr!

Jeden zweiten Mittwoch fährt GRUBER-reisen exklusiv mit seinem Thermenexpress in die Heiltherme Bad Waltersdorf. Nach einer knappen Stunde Fahrzeit mit Buspilot Martin erreichte die Gruppe die ins

saftige Grün der Oststeiermark eingebettete Heiltherme. Für die Lehrlinge ging es dann an eine genaue Erkundung der Therme. Großzügige Glasflächen, gemütliche Ruheoasen und ein offener Kamin geben den Thermalwasserbecken ein natürliches Wohlfühl-Ambiente. Restlos begeistert war man von den individuell auf den Gast abgestimmten Massagen in der TSM®-Gesundheits-oase und den kulinarischen Genüssen aus saisonalen und regionalen Produkten. Am Ende eines herrlich entspannten Tages war man sich einig – die Therme Bad Waltersdorf ist der ideale Ort für eine Auszeit vom Alltag!



GRUBER, HEILTHERME BAD WALTERSDORF/ EISENBERGER

Mit großer Begeisterung testeten GRUBER-reisen-Lehrlinge den Thermenexpress in die Heiltherme Bad Waltersdorf.

AUSZEIT IN DER HEILTHERME BAD WALTERSDORF

Bequem mit dem GRUBER-reisen Bus direkt in die beliebte ENTSPANNUNGSTHERME

14-tägig mittwochs bringt Sie der „Thermenexpress“ von **GRUBER-reisen** bequem mit dem Bus direkt von Graz in die **Heiltherme Bad Waltersdorf** - tauchen Sie ab im wohltuenden Thermalwasser!

Genießen Sie einen Tag Auszeit vom Alltag, lassen Sie sich von zahlreichen Gesundheitsanwendungen und dem Küchen-Team vor Ort mit steirischen Köstlichkeiten verwöhnen!

Termine: 25.05.2022, 08.06.2022 & 22.06.2022

Busfahrt & Eintritt

Zustiegstellen in Graz:

08:00 Uhr Hauptbahnhof
08:05 Uhr Citypark Bushaltestelle
08:15 Uhr Murpark Bushaltestelle
Rückfahrt ab Therme: 17:00 Uhr

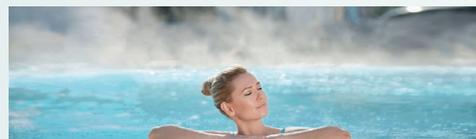

HEILTHERME
QUELLENHOTEL
BAD WALTERSDORF

p.P.
€ 47,-

Wir machen Urlaub perfekt! +43 316 708 999 www.gruberreisen.at/thermenexpress

GRUBER-reisen Reisebüro KAISERFELDGASSE, Kaiserfeldgasse 11, Tel.: 0316 7089 6200,
GRUBER-reisen Reisebüro ST. LEONHARD, Stiftingtalstraße 3-7, Tel.: 0316 7089 6300

Zeit für
Therme



GRUBER
reisen statt verreisen.

Ausblick

Was am Mittwoch in Graz wichtig ist



Im Landhaushof findet morgen ein „Markt der Artenvielfalt“ statt, bei dem sich Naturschutzgebiete- und -organisationen präsentieren. GRAZ TOURISMUS/SCHIFFER

■ KPÖ, Grüne und SPÖ informieren morgen Mittwoch darüber, welche Projekte in Form von Bebauungsplänen, die sich seit langem in öffentlicher Auflage befinden, noch in der Pipeline liegen, wie damit umgegangen wird und welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen.

■ Tierschutzombudsfrau **Barbara Fiala-Köck** präsentiert zusammen mit Vize-Landeshauptmann **Anton Lang** ihren aktuellen Tätigkeitsbericht und die Schwerpunkte im Tierschutz im letzten Jahr.

■ Steirische Naturschutzorganisationen und Naturparks veranstalten den „Markt der Artenvielfalt“ im Landhaushof. Der Boden wird dort von frisch gemähtem Wiesen gras bedeckt sein, es gibt kulinarische Kostproben aus der Natur. Am Abend wird dann der Biodiversitätspreis des Landes Steiermark, die „Silberdistel“ verliehen.

■ Beim Landeswettbewerb „Politische Bildung – Europaquiz“ für Schüler steht die Bedeutung von politischer Bildung im Vordergrund.

■ Der Citypeach eröffnet um 18 Uhr mit der kultigen Open Stage, ge-hostet von den **Uptown Monotones**.

■ Im Joanneumsviertel wird das Buch „Der Weinsammelier“ präsentiert, 15 steirische Winzer werden darin vorgestellt.

■ **Kreisky** präsentieren ihr neues Album „Atlantis“ live im Dom im Berg.



EUROPLASMA

www.europlasma.at

Ich tue es! Und ich fühle mich gut.

Darum sollten auch Sie Plasma spenden:

- Weil Blutplasma als Rohstoff für zahlreiche lebensrettende Medikamente benötigt wird und nicht künstlich hergestellt werden kann.
- Weil Sie tausenden von Menschen helfen können, die lebenslang darauf angewiesen sind.
- Weil Plasma spenden einfach und sicher ist und Ihr Gesundheitszustand regelmäßig überprüft wird.
- Weil Plasma in der Notfallmedizin und bei Operationen täglich zum Einsatz kommt und auch Sie, Ihre Familie oder Ihre Freunde es eines Tages benötigen könnten.



Als Dankeschön für Ihren Zeitaufwand erhalten Sie € 30,- pro Spende!



Spendezentrum Seiersberg

Shopping City Seiersberg, Haus 1, Ebene 3
8055 Seiersberg-Pirka
Telefon: +43 (0)316 / 29 33 33

Spendezentrum Leoben

Im Leoben City Shopping, 1. Stock, Top 125
Hauptplatz 19, 8700 Leoben
Telefon: +43 (0)3842 / 44 40 4